

Peter Tschudi, Bernhard Stricker

Der Gang an die Urne ...

Von allen Vorlagen, die am 18. Mai zur Abstimmung kommen, hat der Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung den grössten und wichtigsten direkten Einfluss auf die Schweizer Bevölkerung. Das kommt auch im Abstimmungsbüchlein zum Ausdruck, in dem die Bedeutung und der Stellenwert der Hausarzt- und Kindermedizin klar hervorgehoben und gewürdigt werden. Das ist einer der grössten PR-Effekte der (zurückgezogenen) Initiative bzw. des Gegenvorschlages, und da gibt es nichts mehr hinzuzufügen. Wir haben Sie in den letzten PrimaryCare-Nummern regelmässig über das «JA zur medizinischen Grundversorgung» informiert. Mehr gibt es nun wenige Tage vor der Abstimmung nicht mehr zu sagen.

Ausser unserem letzten Wunsch:

Gehen Sie und Ihre Familie abstimmen, bzw. stimmen Sie brieflich ab, und ermuntern Sie Ihr Umfeld und Ihre Patientinnen und Patienten, ebenfalls abstimmen zu gehen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Korrespondenz:
Prof. Dr. med. Peter Tschudi
Institut für Hausarztmedizin Basel, USB
Petersgraben 4
4031 Basel
peter.tschudi[at]unibas.ch



Foto: Bruno Kissling